

Name des Produkts:

Amundi MSCI World Momentum Advanced UCITS ETF

Unternehmenskennung (LEI-Code):

2138006YUVFH3VYFVP95

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



Ja



Nein



Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___ %



in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___ %



Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 5 % an nachhaltigen Investitionen



mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



mit einem sozialen Ziel



Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel können taxonomiekonform sein oder nicht.



Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Der Teilfonds bewirbt diese ökologischen und sozialen Merkmale unter anderem durch die Nachbildung des MSCI World Momentum Advanced Target Index (der „Index“), der ein Umwelt-, Sozial- und Governance-Rating („ESG“) enthält.

Der Teilfonds bewirbt die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale:

- 1) Reduzierung der Kohlenstoff- und Treibhausgasemissionsintensität
- 2) Verringerung der Produktion umstrittener und nuklearer Waffen; und
- 3) Verringerung der Umweltschäden durch Ölsande, Kraftwerkskohle und unkonventionelle Öl- und Gasgeschäftsaktivitäten.

Der Teilfonds bewirbt diese ökologischen und sozialen Merkmale durch eine Reduzierung des CO₂-Äquivalents und anderer Treibhausgase („THG“) um dreißig Prozent (30 %) und eine Verbesserung des gewichteten durchschnittlichen branchenbereinigten ESG-Scores des Index im Vergleich zu seinem Parent-Index.

Die Indexbestandteile werden so ausgewählt und gewichtet, dass sich der ESG-Score insgesamt im Vergleich zum Parent-Index um 10 % verbessert.

● ***Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen?***

Das MSCI ESG Rating wird zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen.

Mit dem MSCI ESG Rating kommt eine regelbasierte Methodik zum Einsatz, bei der die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen, branchenspezifischen ESG-Risiken gemessen wird. Sie basiert auf nicht-finanziellen ESG-Schlüsselthemen, die sich auf die Schnittmenge zwischen dem Kerngeschäft eines Unternehmens und branchenspezifischen Fragestellungen konzentrieren, die erhebliche Risiken und Chancen für das Unternehmen darstellen können. Die ESG-Schlüsselthemen werden nach Auswirkung und Zeithorizont des Risikos oder der Chance gewichtet. Zu den ESG-Schlüsselthemen gehören unter anderem Wasserknappheit, Kohlenstoffemissionen, Arbeitsmanagement oder Geschäftsethik.

Nähere Informationen zum MSCI ESG-Rating finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.msci.com/documents/1296102/21901542/ESG-Ratings-Methodology-Exec-Summary.pdf>

Nähere Informationen zum MSCI ESG Controversy Score finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.msci.com/documents/1296102/14524248/MSCI+ESG+Research+Controversies+Executive+Summary+Methodology+---+July+2020.pdf/b0a2bb88-2360-1728-b70e-2f0a889b6bd4>

Genauer gesagt wird das Zulässige Universum durch den Ausschluss von Wertpapieren aus dem MSCI World Index (der „Parent-Index“) auf der Grundlage der Ausschlusskriterien und unter Anwendung eines Optimierungsprozesses wie nachstehend beschrieben aufgebaut:

Erstens kommen Wertpapiere von Unternehmen, die in „sehr schwerwiegenden“ geschäftlichen Kontroversen gemäß der MSCI ESG-Controversies Methodology verwickelt sind, nicht für die Aufnahme in den Index in Frage. Umgesetzt wird dies, indem Bestandteile des Parent-Index mit einem ESG-Kontroversen-Score = 0 („Red Flag“-Unternehmen) ausgeschlossen werden.

Unternehmen, die an bestimmten Geschäften beteiligt sind, die ein hohes Potenzial für negative soziale und/oder ökologische Auswirkungen haben, einschließlich umstrittene Waffen, Kernwaffen, Tabak, Waffen, Kraftwerkskohle, unkonventionelles Öl, Gas, arktisches Öl und Gas sind von der Aufnahme in den Index ausgeschlossen.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Im Anschluss wird zur Bestimmung der Indexbestandteile und ihrer jeweiligen Gewichtung im Index ein Optimierungsprozess verwendet.

Dieser Prozess zielt darauf ab, das Engagement in einem Momentumfaktor zu maximieren und gleichzeitig den Ex-ante-Tracking Error im Vergleich zum Parent-Index zum Zeitpunkt der Neugewichtung durch Optimierungsbeschränkungen zu kontrollieren, einschließlich:

- Die Höchstgewichtung eines Indexbestandteils und die Mindestgewichtung werden gemäß der Indexmethodik festgelegt, sowohl absolut als auch im Verhältnis zum Parent-Index.
- Der Ex-ante-Tracking Error des Index im Verhältnis zum Parent-Index ist auf maximal 5 % begrenzt.
- Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks um mindestens 30 % im Vergleich zum Parent-Index.
- Verbesserung des ESG-Gesamtscores im Vergleich zum Parent-Index um mindestens 10 %.
- Die Mindestanzahl der Bestandteile des Index beträgt zum Zeitpunkt der Neugewichtung 100.

Der Index stützt sich für die Indexkonstruktion auf Unternehmensbewertungen und Analysen von MSCI ESG Research.

Weitere Informationen finden Sie in der Indexmethodik, die auf [msci.com](https://www.msci.com) verfügbar ist.

● ***Welches sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?***

Auch wenn der Fonds keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel hat, wird er einen Mindestanteil seines Vermögens in nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR anlegen, wie z. B. Investitionen in Unternehmen, die zwei Kriterien erfüllen:

- 1) die besten Umwelt- und Sozialpraktiken zu befolgen; und
- 2) keine Produkte herstellen oder Dienstleistungen erbringen, die der Umwelt und der Gesellschaft schaden. Damit das Unternehmen, in das investiert wird, als zur Erreichung des oben genannten Ziels beitragend angesehen werden kann, muss es in seinem Tätigkeitsbereich in Bezug auf mindestens einen seiner wesentlichen Umwelt- oder Sozialfaktoren „bester Leistungsträger“ sein.

Die Definition von „Best Performer“ basiert auf der proprietären ESG-Methodik von Amundi, die darauf abzielt, die ESG-Performance eines Unternehmens, in das investiert wird, zu messen. Um als „Best Performer“ angesehen zu werden, muss ein Unternehmen, in das investiert wird, in mindestens einem wesentlichen ökologischen oder sozialen Faktor innerhalb seines Sektors mit der besten Bewertung unter den drei besten (A, B oder C, auf einer Bewertungsskala von A bis G) abschneiden. Wesentliche ökologische und soziale Faktoren werden auf Sektorebene identifiziert. Die Identifizierung wesentlicher Faktoren basiert auf dem ESG-Analyserahmen von Amundi, der extrafinanzielle Daten mit einer qualitativen Analyse der damit verbundenen Sektor- und Nachhaltigkeitsthemen kombiniert. Als wesentlich identifizierte Faktoren führen zu einem Beitrag von mehr als 10 % zum ESG-Gesamtscore. Für den Energiesektor beispielsweise sind die wesentlichen Faktoren: Emissionen und Energie, biologische Vielfalt und Verschmutzung, Gesundheit und Sicherheit, lokale Gemeinschaften und Menschenrechte. Eine vollständigere Übersicht finden Sie in der Global Responsible Investment Policy von Amundi unter <https://about.amundi.com/>.

Zusätzlich sollte das Unternehmen, in das investiert wird, kein erhebliches Engagement in Aktivitäten wie Tabak, Waffen, Glücksspiel, Kohle, Luftfahrt, Fleischproduktion, Herstellung von Düngemitteln und Pestiziden oder Kunststoffherstellung für den einmaligen Gebrauch haben. Eine vollständigere Übersicht über die Sektoren und Faktoren finden Sie im Sustainable Finance Disclosure Regulation Statement von Amundi unter <https://about.amundi.com/esg-documentation>.

Die Nachhaltigkeit einer Investition wird auf der Ebene des Unternehmens, in das investiert wird, bewertet. Durch Anwendung der oben beschriebenen Definition von „Nachhaltiger Anlage“ von Amundi auf die Indexbestandteile dieses passiv verwalteten ETF-Produkts hat Amundi festgestellt, dass dieses Produkt den auf Seite 1 oben angegebenen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen aufweist. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Definition von nachhaltiger Anlage nicht auf der Ebene der Indexmethodik umgesetzt wird.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Mitarbeiterangelegenheiten, die Achtung der Menschenrechte, Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsangelegenheiten sind die wichtigsten negativen Auswirkungen.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Um sicherzustellen, dass nachhaltige Investitionen nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen führen („Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ oder „DNSH“), verwendet Amundi zwei Filter: Der erste DNSH-Testfilter stützt sich auf die Überwachung der obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in Anhang 1 Tabelle 1 der technischen Regulierungsstandards, für die robuste Daten zur Verfügung stehen (z. B. die THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird), durch eine Kombination aus Indikatoren (z. B. Kohlenstoffintensität) und spezifischen Schwellenwerten oder Regeln (z. B. dass die Kohlenstoffintensität des Unternehmens, in das investiert wird, nicht zum letzten Dezil des Sektors gehört). Amundi berücksichtigt bereits bestimmte wesentliche nachteilige Auswirkungen im Rahmen seiner Ausschlusspolitik als Teil der Responsible Investment Policy von Amundi. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben beschriebenen Tests gelten, decken die folgenden Themen ab: Ausschlüsse bei umstrittenen Waffen, Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien, Kohle und Tabak. Neben den spezifischen Nachhaltigkeitsfaktoren, die im ersten Filter berücksichtigt werden, hat Amundi einen zweiten Filter definiert, der die oben genannten obligatorischen Indikatoren für die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen nicht berücksichtigt, um zu überprüfen, ob das Unternehmen aus ökologischer oder sozialer Sicht im Vergleich zu anderen Unternehmen seines Sektors insgesamt betrachtet keine schlechte Leistung aufweist, was bei Verwendung des ESG-Ratings von Amundi einem Umwelt- oder Sozial-Score von E oder besser entspricht.

– *Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen wurden berücksichtigt, wie im ersten Filter für nicht erhebliche Beeinträchtigungen (DNSH) oben beschrieben: Der erste DNSH-Filter stützt sich auf die Überwachung der obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in Anhang 1 Tabelle 1 des RTS, wenn robuste Daten über die Kombination der folgenden Indikatoren und spezifischen Schwellenwerte oder Regeln verfügbar sind:

- sie haben eine CO2-Intensität, die im Vergleich zu anderen Unternehmen innerhalb ihres Sektors nicht zum letzten Dezil gehört (gilt nur für Sektoren mit hoher Intensität), und
- sie haben eine Diversität im Verwaltungsrat, die im Vergleich zu anderen Unternehmen in ihrem Sektor nicht zum letzten Dezil gehört, und
- sie wurden von jeglichem Fehlverhalten in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Menschenrechte freigesprochen, und
- Keine Kontroversen in Bezug auf biologische Vielfalt und Umweltverschmutzung. Amundi berücksichtigt bereits bestimmte wesentliche nachteilige Auswirkungen im Rahmen seiner Ausschlusspolitik als Teil der Responsible Investment Policy von Amundi. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben beschriebenen Tests gelten, decken die folgenden Themen ab: Ausschlüsse bei umstrittenen Waffen, Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien, Kohle und Tabak.

– *Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sind in unsere ESG-Scoring-Methodik integriert. Unser proprietäres ESG-Rating-Tool bewertet Emittenten anhand der verfügbaren Daten unserer Datenanbieter. Das Modell verfügt beispielsweise über ein spezielles Kriterium namens „Community Involvement & Human Rights“ (gesellschaftliches Engagement und Menschenrechte), das auf alle Sektoren zusätzlich

zu anderen mit Menschenrechten verbundenen Kriterien angewendet wird, einschließlich sozial verantwortlicher Lieferketten, Arbeitsbedingungen und Arbeitsbeziehungen. Darüber hinaus führt Amundi mindestens vierteljährlich eine Überwachung der Kontroversen durch, die Unternehmen umfasst, bei denen Menschenrechtsverletzungen festgestellt wurden. Wenn Kontroversen auftreten, beurteilen Analysten die Situation und bewerten die Kontroverse mit einer Punktzahl (unter Verwendung unserer proprietären Bewertungsmethodik) und bestimmen die beste Vorgehensweise. Die Bewertungen der Kontroversen werden vierteljährlich aktualisiert, um den Trend und die Abhilfemaßnahmen zu verfolgen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, der Teilfonds berücksichtigt alle obligatorischen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß Anhang 1 Tabelle 1 der für die Strategie des Teilfonds geltenden Regulierungsstandards und stützt sich auf eine Kombination aus Ausschlusspolitik (normativ und sektoriell), Engagement und Abstimmungsverhalten.

- Ausschluss: Amundi hat normative, tätigkeitsbasierte und sektorbasierte Ausschlussregeln festgelegt, die einige der in der Offenlegungsverordnung aufgeführten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsindikatoren abdecken. Wie in der Global Responsible Investment Policy von Amundi (<https://about.amundi.com/esg-documentation>) beschrieben, beziehen sich aktivitätsbasierte Ausschlüsse auf Emittenten, die an Produktion, Vertrieb, Lagerung oder Dienstleistungen für und von Antipersonenminen und Streubomben, chemischen, biologischen und Waffen aus angereichertem Uran sowie Kernwaffen beteiligt sind, oder Emittenten, die wiederholt eines oder mehrere der zehn Prinzipien des UN Global Compact in schwerwiegender Weise verletzen. Sektorbezogene Ausschlüsse beziehen sich auf Kraftwerkskohle, unkonventionelle fossile Brennstoffe und Tabak.

- Engagement: Engagement ist ein kontinuierlicher und zielgerichteter Prozess, der darauf abzielt, die Aktivitäten oder das Verhalten von Unternehmen, in die investiert wird, zu beeinflussen. Das Ziel der Engagement-Aktivitäten kann in zwei Kategorien eingeteilt werden: einen Emittenten dazu zu bewegen, die Art und Weise, wie er die ökologische und soziale Dimension integriert, zu verbessern, oder einen Emittenten dazu zu bewegen, seine Auswirkungen auf Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsfragen zu verbessern oder andere Nachhaltigkeitsfragen, die für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft von Bedeutung sind, zu verbessern.

- Abstimmung: Die Abstimmungspolitik von Amundi beruht auf einer ganzheitlichen Analyse aller langfristigen Themen, die die Wertschöpfung beeinflussen können, einschließlich wesentlicher ESG-Themen. Weitere Informationen finden Sie in der Abstimmungspolitik von Amundi, verfügbar unter <https://about.amundi.com/esg-documentation>.

- Überwachung der Kontroversen: Amundi hat ein System zur Kontrolle der Kontroversen entwickelt, das sich auf Daten von drei externen Datenanbietern (MSCI, Sustainalytics und ISS ESG) stützt, um Kontroversen und ihren Schweregrad systematisch zu verfolgen. Dieser quantitative Ansatz wird dann durch eine eingehende Bewertung jeder schwerwiegenden Kontroverse durch ESG-Analysten als Teil einer regelmäßigen Überprüfung ergänzt. Dieser Ansatz gilt für alle Fonds von Amundi.

Hinweise zur Verwendung der verbindlichen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen finden Sie im Sustainable Finance Disclosure Regulation Statement von Amundi, das unter www.amundi.lu <https://about.amundi.com/esg-documentation> verfügbar ist.

Nein



Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Das Ziel besteht in der Nachbildung der Wertentwicklung des MSCI World Momentum Advanced Target Index (der „Index“).

Erstens kommen Wertpapiere von Unternehmen, die in „sehr schwerwiegenden“ geschäftlichen Kontroversen gemäß der MSCI ESG-Controversies Methodology verwickelt sind, nicht für die Aufnahme in den Index in Frage. Umgesetzt wird dies, indem Bestandteile des Parent-Index mit einem ESG-Kontroversen-Score = 0 („Red Flag“-Unternehmen) ausgeschlossen werden.

Unternehmen, die an bestimmten Geschäften beteiligt sind, die ein hohes Potenzial für negative soziale und/oder ökologische Auswirkungen haben, einschließlich umstrittene Waffen, Kernwaffen, Tabak, Waffen, Kraftwerkskohle, unkonventionelles Öl, Gas, arktisches Öl und Gas sind von der Aufnahme in den Index ausgeschlossen.

Im Anschluss wird zur Bestimmung der Indexbestandteile und ihrer jeweiligen Gewichtung im Index ein Optimierungsprozess verwendet.

Dieser Prozess zielt darauf ab, das Engagement in einem Momentumfaktor zu maximieren und gleichzeitig den Ex-ante-Tracking Error im Vergleich zum Parent-Index zum Zeitpunkt der Neugewichtung durch Optimierungsbeschränkungen zu kontrollieren, einschließlich:

- Die Höchstgewichtung eines Indexbestandteils und die Mindestgewichtung werden gemäß der Indexmethodik festgelegt, sowohl absolut als auch im Verhältnis zum Parent-Index.

- Der Ex-ante-Tracking Error des Index im Verhältnis zum Parent-Index ist auf maximal 5 % begrenzt.

- Verbesserung des ESG-Gesamtscores im Vergleich zum Parent-Index um mindestens 10 %.

- Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks um mindestens 30 % im Vergleich zum Parent-Index.
- Die Mindestanzahl der Bestandteile des Index beträgt zum Zeitpunkt der Neugewichtung 100.

Der Index stützt sich für die Indexkonstruktion auf Unternehmensbewertungen und Analysen von MSCI ESG Research.

Weitere Informationen finden Sie in der Indexmethodik, die auf [msci.com](https://www.msci.com) verfügbar ist.

Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

- ***Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?***

Dies ist ein passiv verwalteter ETF. Seine Anlagestrategie besteht darin, den Index nachzubilden und gleichzeitig den damit verbundenen Tracking Error zu minimieren.

Das Zulässige Universum wird durch den Ausschluss von Wertpapieren aus dem MSCI World IMI Index (der „Parent-Index“) auf der Grundlage der Ausschlusskriterien und unter Anwendung eines Optimierungsprozesses wie nachstehend beschrieben aufgebaut:

Erstens kommen Wertpapiere von Unternehmen, die in „sehr schwerwiegenden“ geschäftlichen Kontroversen gemäß der MSCI ESG-Controversies Methodology verwickelt sind, nicht für die Aufnahme in den Index in Frage. Umgesetzt wird dies, indem Bestandteile des Parent-Index mit einem ESG-Kontroversen-Score = 0 („Red Flag“-Unternehmen) ausgeschlossen werden. Unternehmen, die an bestimmten Geschäften beteiligt sind, die ein hohes Potenzial für negative soziale und/oder ökologische Auswirkungen haben, einschließlich umstrittene Waffen, Kernwaffen, Tabak, Waffen, Kraftwerkskohle, unkonventionelles Öl, Gas, arktisches Öl und Gas sind von der Aufnahme in den Index ausgeschlossen.

Im Anschluss wird zur Bestimmung der Indexbestandteile und ihrer jeweiligen Gewichtung im Index ein Optimierungsprozess verwendet.

Dieser Prozess zielt darauf ab, das Engagement in einem Momentumfaktor zu maximieren und gleichzeitig den Ex-ante-Tracking Error im Vergleich zum Parent-Index zum Zeitpunkt der Neugewichtung durch Optimierungsbeschränkungen zu kontrollieren, einschließlich:

- Die Höchstgewichtung eines Indexbestandteils und die Mindestgewichtung werden gemäß der Indexmethodik festgelegt, sowohl absolut als auch im Verhältnis zum Parent-Index.
- Der Ex-ante-Tracking Error des Index im Verhältnis zum Parent-Index ist auf maximal 5 % begrenzt.
- Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks um mindestens 30 % im Vergleich zum Parent-Index.
- Verbesserung des ESG-Gesamtscores im Vergleich zum Parent-Index um mindestens 10 %.
- Die Mindestanzahl der Bestandteile des Index beträgt zum Zeitpunkt der Neugewichtung 100.

Der Index stützt sich für die Indexkonstruktion auf Unternehmensbewertungen und Analysen von MSCI ESG Research. Der Index soll die Wertentwicklung einer Strategie messen, die darauf abzielt, Unternehmen auszuwählen, die eine geringere Kohlenstoffbelastung und eine höhere Performance in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) als der Parent-Index aufweisen,

wobei Unternehmen ausgeschlossen werden, die an umstrittenen Geschäften wie Atomwaffen, umstrittenen Waffen beteiligt sind oder Unternehmen, die gemäß Definition in der Indexmethodik ein hohes Potenzial für negative ökologische Auswirkungen haben.

Weitere Informationen finden Sie in der Indexmethodik, die auf msci.com verfügbar ist.

Die Produktstrategie stützt sich zudem auf systematische (normative und sektorielle) Ausschlüsse, wie in der Responsible Investment Policy von Amundi näher beschrieben.

Die Verfahrensweisen einer **guten Unternehmensführung** umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.

● **Um welchen Mindestsatz wird der Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert?**

Es gibt keinen Mindestsatz, um den der Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert wird.

● **Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?**

Amundi stützt sich auf die ESG-Bewertungsmethodik von Amundi. Das ESG-Scoring von Amundi basiert auf einem proprietären ESG-Analyserahmen, der 38 allgemeine und sektorspezifische Kriterien, einschließlich Governance-Kriterien, berücksichtigt. In der Dimension Governance beurteilt Amundi die Fähigkeit eines Emittenten, einen wirksamen Corporate Governance-Rahmen sicherzustellen, der gewährleistet, dass er seine langfristigen Ziele erreicht (z. B. die langfristige Absicherung des Emittentenwerts).

Folgende Governance-Teilkriterien werden dabei berücksichtigt: Vorstandsstruktur, Prüfung und Kontrolle, Vergütung, Aktionärsrechte, Ethik, Steuerpraktiken und ESG-Strategie. Die Amundi ESG-Ratingskala umfasst sieben Stufen von A bis G, wobei A die beste und G die schlechteste Bewertung ist. Unternehmen mit G-Rating sind von unserem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Alle im Anlageportfolio enthaltenen Unternehmenssicherheiten (Aktien, Anleihen, Single-Name-Derivate, ESG-Aktien und festverzinsliche ETF) wurden nach Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung unter Anwendung eines normativen Screenings im Vergleich zu den UN Global Compact (UN GC)-Prinzipien des zugehörigen Emittenten bewertet. Die Bewertung wird laufend durchgeführt. Der Amundi ESG-Ratingausschuss überprüft jeden Monat die Listen der Unternehmen, die gegen die UN GC-Prinzipien verstoßen und aufgrund dessen eine Rating-Herabstufungen auf G erfahren. Die Veräußerung von Wertpapieren, die auf G herabgestuft wurden, erfolgt standardmäßig innerhalb von 90 Tagen. Die Amundi Stewardship Policy (Engagement und Abstimmung) in Bezug auf Governance ergänzt diesen Ansatz.



Welche Vermögensallokation ist für dieses Finanzprodukt geplant?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

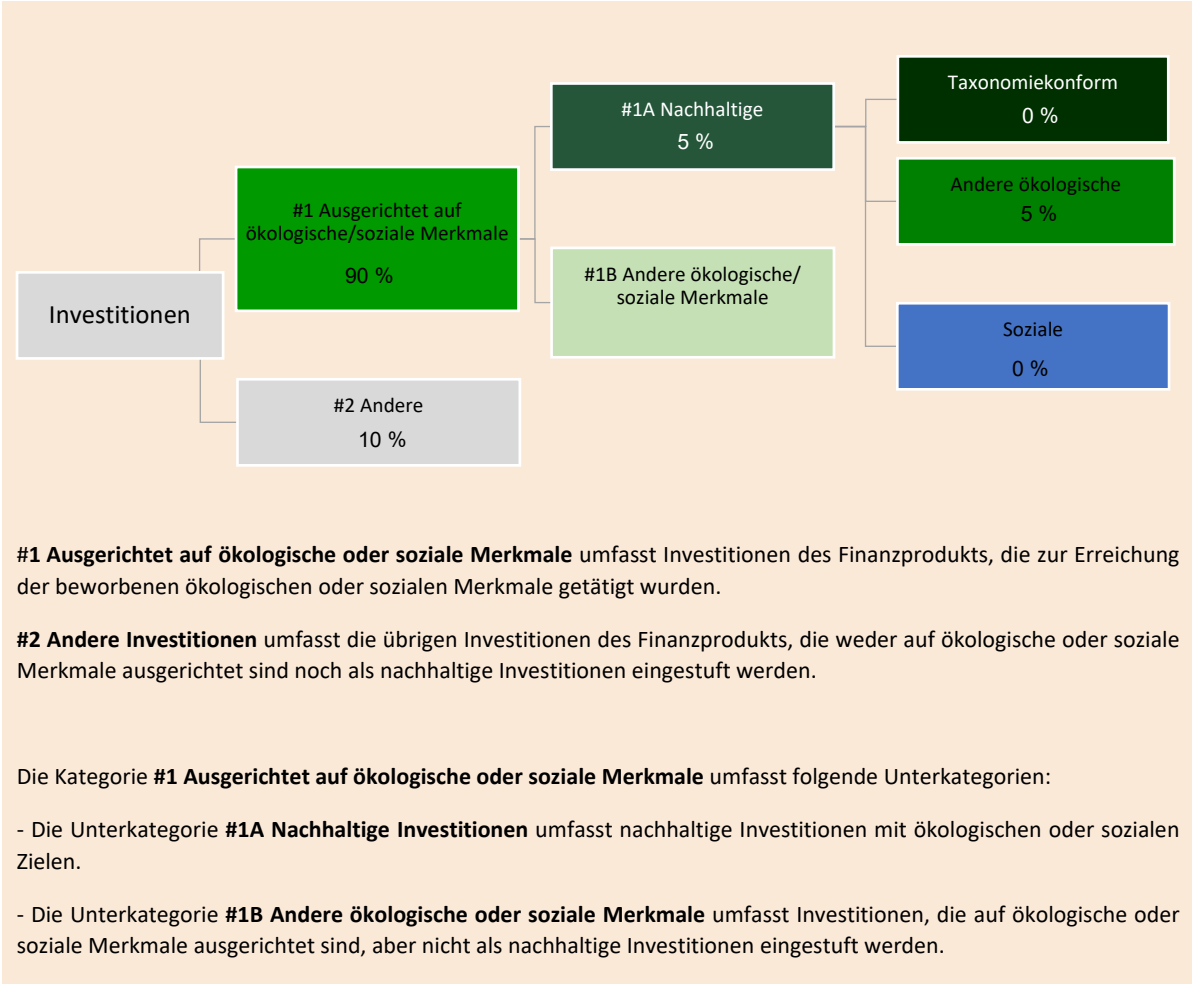
90 % der Wertpapiere und Instrumente des Teilfonds erfüllen die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale in Übereinstimmung mit den verbindlichen Elementen der Indexmethodik. Darüber hinaus besteht bei dem Teilfonds die Verpflichtung, mindestens 5 % an nachhaltigen Investitionen zu halten, so wie in dem unten stehenden Diagramm ersichtlich.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **Inwiefern werden durch den Einsatz von Derivaten die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht?**

Derivate werden nicht eingesetzt, um die vom Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen.

 **In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?**

Der Teilfonds hat keinen Mindestanteil an Anlagen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen. Der Teilfonds hat derzeit keine Mindestverpflichtung zu nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, das der EU-Taxonomie entspricht, einschließlich Investitionen in Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie.

● **Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**¹

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Ermöglichende Tätigkeiten

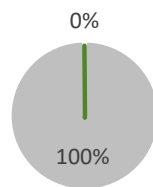
wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten

sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

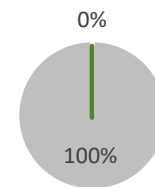
Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonmiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



■ Taxonomiekonform (einschließlich fossiles Gas und Kernenergie)
■ Nicht taxonomiekonform

2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



■ Taxonomiekonform (einschließlich fossiles Gas und Kernenergie)
■ Nicht taxonomiekonform

Diese Grafik stellt % der Gesamtinvestitionen dar.

*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?**

Der Fonds hat keinen Mindestanteil an Investitionen in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonmie erheblich beeinträchtigen. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Der Teilfonds hat keinen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, jedoch wird der Anteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt mindestens 5 % betragen.



Wie hoch ist der Mindestanteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Obwohl der Teilfonds nicht beabsichtigt, eine Mindestallokation in sozial nachhaltigen Investitionen vorzunehmen, wird der Anteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt mindestens 5 % betragen.



Welche Investitionen fallen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Diese Kategorie kann sich aus Barmitteln, Derivaten und Unternehmen zusammensetzen, für die keine zusätzliche finanzielle Deckung besteht.



Wurde ein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist?

Ja, der Index wurde als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Teilfonds auf die von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

- ***Inwiefern ist der Referenzwert kontinuierlich auf die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet?***

Gemäß den geltenden Vorschriften für Index-Sponsoren (einschließlich BMR) sollten Index-Sponsoren geeignete Kontrollen/Sorgfaltspflichten festlegen, wenn sie Index-Methoden für regulierte Indizes bestimmen und/oder betreiben. Darüber hinaus wendet der Indexanbieter bei jeder Indexanpassung die ESG-Auswahlkriterien auf den Parent-Index an, um Emittenten auszuschließen, die diese ESG-Auswahlkriterien nicht erfüllen.

- ***Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?***

Das Anlageziel des Teilfonds besteht in der Nachbildung der Wertentwicklung des Index.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?**

Der MSCI World Momentum Advanced Target Index soll die Wertentwicklung einer Strategie darstellen, die darauf abzielt, das Engagement in einem Momentumfaktor zu maximieren und gleichzeitig Umwelt-, Sozial- und Governance-Merkmale (ESG) systematisch zu integrieren. Der Index wird durch Auswahl der Bestandteile eines nach Marktkapitalisierung gewichteten Index und Anwendung eines Optimierungsprozesses aufgebaut, der darauf abzielt, das Engagement in einem Momentumfaktor zu maximieren, das Engagement in CO₂ und anderen Treibhausgasen („THG“) um dreißig Prozent (30 %) zu reduzieren und den gewichteten durchschnittlichen branchenbereinigten ESG-Score des Index im Vergleich zu seinem Parent-Index, dem MSCI World Index, zu verbessern.

- **Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?**

Weitere Informationen zum Index finden Sie unter <https://www.msci.com/index-methodology>.



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter: Weitere Informationen über den Teilfonds finden Sie unter www.amundiETF.com.